

Im Alterssitz Neuhaus Aaretal steht die Einzigartigkeit des Menschen im Zentrum



Das stattliche Patrizierhaus aus dem 18. Jahrhundert.

Bild Silvia Leuenberger

«Wir sorgen für ein Höchstmass an Geborgenheit und respektieren die Individualität». So steht es im Leitbild des Alterssitzes Neuhaus Aaretal, der auch für viele Wichtracher bereits zu einem Zuhause in vertrauter Umgebung geworden ist.

Das grosse Patrizierhaus in der Campagne Neuhaus, in dem das Pflegeheim heute untergebracht ist, wurde im Jahre 1725 durch den Berner Georg Steiger erbaut. Der Charakter eines noblen Herrensitzes hat sich bis heute erhalten. Das Haus wurde bisher nur sanft und zweckmässig umgebaut. Im Jahre 1905 übernahm die Stadt Bern den Landsitz und errichtete darin ein Erholungs-

heim für arme Bürger. Die Kosten für Kauf, Renovation und Einrichtung beliefen sich auf Fr. 70'000.–. Einen kleinen Einblick in das Heimleben von damals geben die folgenden Auszüge aus den Vorschriften: «Die Kranken sollen sich gesittet und ruhig benehmen und sich in allem grösster Ordnung und Reinlichkeit befleissen. Sie sollen unter sich friedlich und verträglich und sich gegenseitig nach Kräften dienstbar sein». Oder: «Die Vorsterin soll, wenn sie sich länger als einen Tag vom Asyl entfernen will, die Zustimmung der Armendirektion einholen».

Seither sind hundert Jahre vergangen. Das Neuhaus wurde zweimal umgebaut und diente von 1983 bis 2002 der Stadt Bern als Pflegeheim. Seit 2003 führt eine regionale Trägerschaft in Form einer AG den Betrieb. Dadurch soll langfristig das Pflegeangebot für die Region erhalten bleiben. Leitplanken setzt ein Leistungsvertrag mit der Standortgemeinde Münsingen.

So lebt es sich im Neuhaus

Wer den Park der Campagne Neuhaus betritt, vergisst rasch, dass das Grundstück direkt an der Hauptstrasse Wichtrach-Münsingen liegt. Hecken und Bäume trennen die Verkehrsader von der Landhaus-Idylle.

In zwei Wohngruppen leben hier 40 pflegebedürftige Bewohner. Rund die Hälfte von

ihnen kommt aus den Trägergemeinden Münsingen, Tägertschi, Trimstein, Wichtrach, Gerzensee und Mühledorf. Diese Menschen bleiben in ihrer gewohnten Umgebung und in Reichweite zu ihren Angehörigen und behalten dadurch den Bezug zu ihrem bisherigen Umfeld.

Dank der überschaubaren Grösse des Betriebs entsteht eine familiäre Stimmung. Die Bewohner sitzen zusammen und unterhalten sich miteinander. Manche lesen, stricken oder empfangen Besucher. Angehörige und Freunde der Bewohner sind gern gesehene Gäste. Der Kontakt zu ihnen ist für die Betreuenden sehr wertvoll. Ab und zu kommt auch der Geschäftsleiter, Ernst Schweizer, auf einen Schwatz vorbei. Für Abwechslung sorgen ausserdem die Aktivierungstherapeutin Ursula Frey und die in Ausbildung stehende Sonja Ritter. Sie basteln, turnen oder singen mit den Bewohnern und organisieren Vorlesestunden, Gottesdienste oder musikalische Darbietungen. Einmal pro Jahr, am Neuhausfest, feiern die Bewohner zusammen mit Angehörigen und anderen interessierten Besuchern und stellen ihre handwerklichen Arbeiten aus. Gäste sind jedoch auch in der übrigen Zeit stets willkommen. Sei es zum Verweilen in der Selbstbedienungs-Cafeteria oder für einen Spaziergang im schattigen, gepflegten Garten.



Im «Neuhaus» gibt es viele lauschige Plätzchen in der freien Natur.

Bild zvg

Ferienaufenthalt

Zur Entlastung der Angehörigen oder einfach zum Schnuppern kann ein vorübergehender Aufenthalt von drei bis acht Wochen gebucht werden. Für solche Gäste steht ein Einzelzimmer zur Verfügung. Schon öfters ist aus einem solchen Ferienaufenthalt ein Daueraufenthalt geworden, weil der betreffende Gast dadurch das Leben im Alterssitz Neuhaus Aaretal erproben konnte.

Intensive Betreuung

Der Alterssitz Neuhaus Aaretal beschäftigt zur Zeit 55 Personen, verteilt auf 36 Vollzeitstellen. Der Stellenplan ist abhängig von der Anzahl Bewohner und dem Grad ihrer Selbstständigkeit. Die Mitarbeitenden betreuen die Bewohner mit Fachkompetenz

und menschlicher Zuwendung. Einen hohen Stellenwert hat auch die Ausbildung von Lernenden in verschiedenen Berufen. Zur Zeit sind fünf Personen verschiedenen Alters in Ausbildung. Immer willkommen sind auch freiwillige Mitarbeitende, die zusätzliche Angebote ermöglichen helfen. Ein Beispiel dafür ist der «Kuchennachmittag», jeweils am ersten Donnerstag im Monat. Von 14 bis 16 Uhr wird die Cafeteria bedient, und es ist ein breites, frisches Angebot an Kuchen, Torten und Patisserie erhältlich.

Wie geht es weiter?

Der Betrieb im Alterssitz Neuhaus ist zwar gut organisiert, jedoch nicht mehr ganz zeitgemäss. Die Gebäudeinfrastruktur stösst mit Grösse und Einrichtung an ihre Grenzen. Das verunmöglicht eine Umstellung auf moder-

nere, zeitgemässe Wohnformen. Die Träger-schaft (ANA AG) plant deshalb einen Um- und Neubau und hat dafür vor kurzem von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern grünes Licht erhalten. Infolgedessen übernimmt die ANA AG die Campaigne Neuhaus mit genügend Landreserven von der Stadt Bern. In einer ersten Etappe soll mit Einbezug des schützenswerten Herrschaftsgebäudes ein Neubau entstehen, in dem 48 Pflegeplätze in vier Wohngruppen angeboten werden können. Anschliessend möchte man Platz schaffen für Freizeitbeschäftigungen, alters- und behindertengerechten Wohnraum sowie gewerbliche Nutzung. Interessierte Architekturbüros können sich ab sofort an einem Projektwettbewerb beteiligen und ihre Ideen betreffend Neubau, Umbau und Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen.

Silvia Leuenberger

Infothek

Das Angebot

Der Alterssitz Neuhaus Aaretal nimmt pflegebedürftige Personen aus allen sozialen Schichten und Nationalitäten auf und bietet ihnen eine würdige, individuelle Betreuung unter Einbezug der Angehörigen.

Die Mitarbeitenden

Der Alterssitz Neuhaus Aaretal ist ein wichtiger Arbeitgeber für die Region. Er bietet erfüllende Aufgaben für Mitarbeitende mit fachlicher und menschlicher Kompetenz. Nach Möglichkeit finden auch Lernende in verschiedenen Berufen einen Ausbildungsplatz. Darüber hinaus ermöglichen freiwillige Mitarbeitende zusätzliche Angebote für die Bewohner.

Die Leitung

Die strategische Führung obliegt einer AG, in der die Gemeinden Münsingen, Tägertschi, Trimstein, Wichtrach, Gerzensee und Mühledorf zusammengeschlossen sind. Präsident des Verwaltungsrates ist der Vizegemeindepräsident von Wichtrach, Hansruedi Blatti.

Die operative Führung des Betriebs liegt in den Händen des Geschäftsleiters Ernst Schweizer.

Die Kontaktadresse

Alterssitz Neuhaus Aaretal AG
Neuhaus 1, 3110 Münsingen
Telefon 031 720 70 20
Telefax 031 720 70 21
E-Mail info@ana-ag.ch
Internet www.ana.ag.ch



Einige Bildimpressionen: Im Alterssitz Neuhaus Aaretal gibt es für die Seniorinnen und Senioren noch viel Lebensqualität. *Bilder SL und zvg*

